

Wm. V. Flower Jr.  
15. Mai 1883

Lieber Herr Neake.

Schönen Dank für Ihr Memorandum, es  
könnte man es ja fast nennen, in welche  
Pflanzung. Ich habe es mir überlesen  
und sich momentan weit am Rand, kam  
also nicht wie beawarten mügen näher darauf  
eingehen. Eigentlich war es ja meist an  
meine Adresse und so habe ich es meinem  
Freunde abgeteilt auf den es durch seine  
vorteilige Conjugation und seine klare Schärfe die  
günstigsten Eindruck gemacht hat. Er bedauerte  
geradezu dass es Manuscript geblieben.  
Meine Meinung ist kurz gesagt. Ihre prinzipiellen  
Bedenken sind mir klarlich, ich würde sie  
wohl in einem guten Stücke auch theilen, wenn  
ich das Zeraffen meines Freundes zu von außen  
beurtheilen müsste. Je näher Sie an ihn heran-  
treten werden, desto weniger werden Sie prinzipiell  
mit ihm zu rechten gelangt sein.  
Über einige Punkte von besonderer Wichtigkeit  
hatte er mir schon selbst ein wenig Rede zu  
sagen, indess ich weiß nicht ob es nach  
darauf kommt. Was ich thun kann um Sie

mit seinen Vorken wie seinen Sinn verhalten zu  
machen will ich freudig thun, eine originelle  
Art wie Sie das? Stellung gewinnen haben, ver-  
pflichtet mich förmlich dazu und die beste  
Stellung die ich an Ihre geistigen Selbstständig-  
keit habe sieht uns beiden die volle  
Freiheit des Meinungsäußerens.

Mit Herrn Joseph Karer mir anglisch  
aus Innsbruck ein Auser von einem mir  
kurz in Kurzer Zeit sehr lieb gewordenen Jenasse.  
dem H. A. Hittmair, jetzt Valentin an  
der Innsbrucker Universitätsbibliothek, den  
ich mit besten Grüßen an Sie adressiert habe  
Es soll mich freuen wenn Sie mit diesem wackeren  
Mannne Fühlung bekommen haben. Verschiedenes  
Missgeschick hat ihn zwar sehr gedrückt, dass  
er für den Stigelmeyer meist all zu geringes  
sündhaftes Preis näherem Verkehre hoffe ich  
aber doch dass Sie mir Recht geben werden  
wenn ich von ihm meist ohne Wärme sprechen  
kann.

Lassen Sie mich recht bald etwas vom  
Fortgange Ihrer Lustpläne und Arbeiten  
wissen und schicken Sie mir auch den  
letzten Geogr.-Artikel

Mit herzlichem Grüsse

Ihr gehobener

Wilhelm Klotz





